

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badischer Beobachter. 1863-1935
1910**

153 (9.7.1910) 3. Blatt

lage in einzelnen Gemeinden. In der Versammlung des Verbandes badischer Land- und kleiner Stadtgemeinden, an der sich Herr Oberlandesgerichtsrat Schmid ebenso beteiligte, kam man auch auf die Befreiung zu sprechen. Mit dieser Angelegenheit wird sich auch noch der Landtag zu befassen haben. Der Frauenverein Rastatt ist schon mit gutem Beispiel vorangegangen und hat eine Sammlung für die Notleidenden der Rheinorte unseres Bezirkes eröffnet.

Verbandsstage und Kongresse.

† Karlsruhe, 7. Juli. Vom 10. bis 12. Juli findet hier eine Versammlung der Verwaltungsbeamten von Krankenanstalten Deutschlands statt.

† Alzatt, 6. Juli. Der Verband der badischen Land- und kleinen Stadtgemeinden hielt am Sonntag daher seine Landesversammlung ab. Es war schon das dritte Mal, daß die Herren Rastatt zum Ort ihrer gemeinsamen Tagung ausgewichen waren. Erstaunlicherweise hatte sich auch die Bevölkerung gegen früher sehr erheblich geändert. Die Verhandlungen, die in der mit Pfalzgräfin sehr geschmackvoll geführten Grashalle stattfanden, begannen vormittags halb 11 Uhr. Der Verbandsvorsteher, Herr Bürgermeister Baumgärtel Sandhausen, begrüßte die erschienenen Mitglieder und zahlreichen Gäste und leitete die Verhandlungen. An den Großtag wurde ein Huldigungstelegramm abgesandt. Nachdem die verschiedenen Punkte der rechtshaflichen Tagesordnung erledigt und nach Freiburg als Ort der nächsten Tagung bestimmt worden war, verfügten sich die Herren nach dem herzlichen Schloßhofe, wobei es eine photographische Aufnahme vorgenommen wurde. Nachmittags 1 Uhr fand abschließend in dem schon gezierten "Löwenstall" das gemeinsame Mittagessen statt, bei welchem es an den üblichen Reden und Toasten nicht fehlte. Die Abendgäte entführten uns wieder die meisten der werten Teile des Badenerlandes.

Lokales.

Karlsruhe, 9. Juli 1910.

— Theateraufführung. Wie machen darauf aufmerksam, daß kommenden Sonntag der katholische Jugendverein der Südbahnhof das Theaterstück "Wallensteins Tod" von Friedrich von Schiller noch einmal zur Aufführung bringt. Schon das Stück an sich, dann auch die Aufführung des Jugendvereins am vergangenen Sonntag, können den Besuch nur angelehnkt empfehlen. Für die Schüler findet nachmittags eine Aufführung zu ermäßigten Preisen statt. (Siehe unteral.)

Handelschule Karlsruhe. Der Jahresbericht der hiesigen Handelschule ist soeben erschienen. Wir entnehmen demselben u. a., daß die Zahl der Lehrer im abgelaufenen Schuljahr von 9 auf 12 erhöht wurde; daß gegen Ende des Schuljahrs die Anzahl immer noch der notwendigen Anzahl von Unterrichts- und anderen Räumen (Waschraum, Schreibsaal, Bibliotheksmutter, Sammlungs- und Konferenzräumen) entsprach. Es besteht begründete Hoffnung, daß mit Beginn des nächsten Schuljahrs die Mängel beseitigt werden. Unterricht in der Haushaltungskunde erhielten 16 Schülerinnen. Seit 24. Januar 1910 findet das Ortsstatut für die Handelschule auch auf Dagobert-Anwendung. Eine neue Schulordnung, unter dem 16. Februar 1909 vom Landesgemeinderat genehmigt, trat am 2. März v. J. in Kraft. Zur zweiten Fortsetzung des Schuljahrabschlusses Dr. Baull hat man den obersten Maßnahmen vor ihrer Entlastung Belehrungen über die fiktiven Gefahren aufstellen lassen. Die Lehrerinnen waren im abgelaufenen Schuljahr größtenteils demütig, ihre Lehrlinge pünktlich zur Schule zu schicken; gegen 18 Prinzips mußten jedoch Strafanträge an das Bezirksamt gestellt werden. Der Aufwand für Schulgebührenen betrug im abgelaufenen Schuljahr 5531 M. gegen 3782 M. im Vorjahr. Die Lehrbücher um 60 Rände vermehrt. Wöchentlich einmal findet die Schüler-Lüderausgabe mit vierwöchentlicher Lieferschrift statt. Die Bibliothek wird sehr eifrig benutzt; die geringe Anzahl Wände genügt jedoch zurzeit nicht das Lesebedürfnis der Schüler zu befriedigen. Um den Unterricht möglichst in den Dienst der Praxis zu stellen, hat man an der Anstalt damit begonnen, die Schüler einer Branche oder verwandter Gewerke in besonderen Klassen zu vereinen. Studienanträge wurden im letzten Jahre vom Rektor (Würzburg), sowie zwei Ausbildungsklassen (Lehre) unternommen. Die Handelschulklasse waren den Lehrern der Handelschule auch im letzten Jahre wieder zugänglich. Eine öffentliche Prüfung hat am 11. März stattgefunden. Erhebungen über die Beteiligung der Handelschüler an Wettkämpfen haben ergeben, daß von den männlichen Bewohnern der Anstalt 60 Prozent, von den weiblichen 21 Prozent solche Vereinen angehören und von den jungen Leuten hierfür insgesamt 1533 M. jährlich aufgewendet werden. Der nun ins Leben gerufene Karlsruher Jugendbildungsverein stellt sich die Aufgabe, die geistige und körperliche Weiterbildung der Schüler zu fördern. Abteilung IV dieses Vereins bildet die Handelschule. Das Lehrpersonal setzte sich im abgelaufenen Schuljahr zusammen aus dem Rektor, 9 etatmäßigen und 8 unständigen Handelslehrern; im Nebenamt wirkten 3 Lehrer. Abchnitt IV des Jahresberichts enthält den behandelten Lehrstoff, V den Stundenplan und VI verschiedene interessante Statistiken. Statutarischer Lehrer wurde erteilt in Stenographie und Maschinendreien. Nach dem System Gabler-Schäffer wurden 22, nach Stolze-Schrey 92 Schüler unterrichtet. (In den ersten Klassen ist Stenographie Pflichtfach; für die anderen Klassen ist Fortbildungsfürst eingerichtet.) Im Maschinendreien wurden 176 Schüler in 12 Abteilungen unterwiesen. Die Schülerzahl betrug am Ende des Schuljahres 1909/10 769 (531 männliche und 238 weibliche). Stand auf Ende Juni 1910: 870 Schüler (605 männliche und 274 weibliche). Zum Schluß führt der Jahresbericht noch die Schülerauszeichnungen, Diplome, Widerpreise und Belobungen auf, die auch im letzten Schuljahr wieder an tüchtige, brave und fleißige Schüler verliehen werden konnten. Der Schuljahrabschluß mit Preisverteilung und Entlassung der Einjährigen und Herbstklassen findet Freitag, den 20. Juli, die Aufnahme neuer Einsteiger am Montag, den 5. September, im Schulhaus Gartenstraße 22 statt. Die Sommerferien dauern 6 Wochen. Wiederbeginn des Unterrichts am Montag, den 5. September, vormittags 8 Uhr.

= Für unsere Ferientolomien. Es war am frühen Nachmittag, als ich, meinem Berufe nachgehend, an einem Schulhaus vorüber kam. Der Unterricht hatte noch nicht begonnen, und kurzer Freizeit froh, summte sich eine wilde Schar mit Haichen und Schreien auf dem Platz. Auch Mädchen beteiligten sich, was man leider so selten hier sieht, an dem fröhlichen Treiben. Arme und Beine flogen, die Augen leuchteten, die Wangen glühten und lautes Stimmgewirr zeigte von jugendfrischen Lungen. Es war eine helle Freude. — Aber nicht alle beteiligten sich an dem so munteren Treiben. Schüchterne und unbewegt standen einige — Mädchen und Buben — der Haustür entlang und schauten dem zwammelnden Spiel der Kameraden zu; manche teilnahmslos, die meisten mit verlangender Schnauze. Ich betrachtete mir das eine und andere dieser "Mauerblümchen" genauer. Blässe im Gesicht, die Lippen matt

und schmal, blaue Rinien an den Schlafen, so schauten sie mich mit scheuen, müden Blicken an. „Du gib mir mal Deine Hand.“ Du lieber Gott, ist das die Hand eines Zwölfjährigen? Das Kindchen dünn, die Finger schlaff und traumlos. „Da, lass Dir das in der Vieruhnpause gut schmecken“, damit drücke ich dem Kind das Brot, ohne das meine Frau mich nie fortläßt, in die Hand und trockne meines Weges weiter. — Wie viel hunderte solch traurlicher oder sonst aus irgend welchem Grunde schwächlicher Kinder birgt die Großstadt? „Mauerblümchen“ des Glücks, die doch so gern einmal sich gesund, stark und tückig fühlen möchten. Kinder, die später als Männer und Frauen in der Lage sein sollten, den Anforderungen des Lebens volle Kraft entgegenzubringen! Ihnen, d. h. den Bedürftigsten der Bedürftigen, einen schönen Landaufenthalt zu gewähren, wo auch sie bei einfacher, reicherlicher Rost, in reicher Luft und unter freiem Himmel gesund, kräftig und Jugendluft gewinnen können, das ist die Absicht der Ferienkolonie. Und diese Absicht zu fördern, dazu möge jeder sich berufen fühlen. Alle hiesigen Schulen nehmen Baben (auch solche in Form von gut erhaltenen Kleidungsstücken) gern und mit Dank entgegen. Möge es der allgemeine Opferbereitschaft gelingen, auch in diesem Jahre einer größeren Zahl anderer, trauriger Schulkindern die Segnung eines Gebundenenthalts zu teilen werden zu lassen.

+ Die Werbeschule Karlsruhe feierte morgens Sonntag, den 10. Juli, vormittags 11 Uhr, unter Mithilfe der städtischen Knabenkapelle, im großen Saal der städtischen Festhalle Großherzogs Geburtstag und damit verbunden ein feier der silbernen Hochzeit unseres verehrten Großherzogpaars. Die Eltern und Meister der Schüler, sowie Freunde und Söhner sind zum Besuch der Feier eingeladen.

× Stadtgartentheater. Samstag findet die fünfte Aufführung der Lehrstücke Operette "Der Graf von Luxemburg" statt und führt auf vielseitigen Bühnen des Publikums Sonntag und Montag Wiederholungen des zentralen Werkes statt. Dienstag erlebt die lustige Freibadstücke "Die Schön-Helen" zum ersten Mal in dieser Saison auf dem Spielplan.

= Heimkommen wurden: Ein 20 Jahre alter Hausvater von hier, der in der Kronenstraße einen Bädermühlhandel und auch den einschneidenden Schuhmann tatsächlich angegriffen und beleidigt hat; ein 28 Jahre alter Körbelwirt aus Wohlheim, der vom Amtsamt Wohlweiler wegen Dienststörung stiefelhaft verfolgt wird.

× Gehoben wurde. Am 5. d. M. abends zwischen 9 und 10 Uhr, aus der Einfahrt des Hauses Löwenstraße 15 im Stadtteil Ruppert ein Damenschrägerad.

○ Gewerbege richtswahlen betr.

Ohne Gehäufseit tut's nun einmal der "Volksfreund" nicht. Dazu ist er schon gar nicht mehr imstande. Wir haben in unserer Abhandlung über die Gewerbege richt in Nr. 148 des "Bad. Beobachters" auch die Auflistung der Wählerliste zur Gewerbege richtswahl beim Gewerbege richt Karlsruhe einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das System der Legitimationskarte ohne Auflistung einer eigenen Wählerliste als verfehlt zu bezeichnen. Die sozialdemokratische Arbeiterschaft — der "Volksfreund" sagt "Das Gewerbege richtsstück" — lobt die Legitimationskarte einer Kritik unterworfen. Dabei hatten wir uns auch erlaubt, das